

Schwere Kommunikations- und Verständigungsprobleme in der ÖVP

Utl.: Schantl: Würde sich Tauschitz informieren, wüsste er, dass
KABEG längst auf Kritik des Rechnungshofes reagiert hat. =

Klagenfurt (SP-KTN) - Offensichtliche Verständigungsprobleme innerhalb der Kärntner ÖVP dürften wohl der Grund für die heutige Aussendung des schwarzen Nachwuchspolitikers Stephan Tauschitz sein. "Hätte er sich bei seinem Parteivorsitzenden, LR Josef Martinz, der auch Mitglied im Aufsichtsrat der KABEG ist, erkundigt, würde Tauschitz wissen, dass die Kritikpunkte des Rechnungshofes bereits in einer Aufsichtsratssitzung im Jahr 2006 behandelt und entsprechende Maßnahmen eingeleitet wurden", so Schantl. Darüber hinaus sollte Tauschitz eigentlich auch wissen, dass für solche Fragen nicht der Gesundheitsreferent sondern der Aufsichtsratsvorsitzende der Krankenanstaltenbetriebsgesellschaft zuständig ist. Und der heißt bekanntlich Martin Strutz, seines Zeichens BZÖ-Abgeordneter.

Rückfragehinweis:

Pressedienst der SPÖ-Kärnten
Tel.: 0463/577 88 76 od. 77
Fax: 0463/577 88 86
mailto:presse-kaernten@spoe.at
<http://www.kaernten.spoe.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0218 2007-08-09/18:24

091824 Aug 07

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20070809_OTS0218